

## DER KLEINE HORRORLADEN

**Buch und Gesangstexte von Howard Ashman (1982) – Musik von Alan Menken**

### BESETZUNG

**Musikalische Leitung:** Tobias Cosler

**Bühne:** Anette Hachmann

**Choreografie:** Kati Farkas

**Licht:** Ulrich Schneider

**Inszenierung:** Christian Brey

**Kostüme:** Elisa Limberg

**Puppensdesigner:** Erik Raskopf

**Dramaturgie:** Rebecca Reuter

**Audrey:** Maike Elena Schmidt

**Mr. Mushnik:** Holger Kraft

**Chiffon:** Jamie-Lee Uzoh

**Cover Soul-Girls:** Maureen MacGillavry

**Audrey II (Pflanze/Stimme, Saufbruder):** Robert Collins

**Dr. Orin Scrivello, Blumenhändler, Anwohner:** Klaus Köhler

**Kunde, Arthur Denton, Geschäftsmann, Wink Wilkinson, Bernstein, Mrs. Luce, Skip Snip, Patrick Crystal, Dance Captain:** Beatrice Reece

**Seymour:** Vincent Doddema

**Martin:** Henner Momann

**Ronette:** Stefanie Köhm

### EINFÜHRUNG

Der als Waise aufgewachsene Seymore Krelbourne und die aus prekären Verhältnissen stammende Audrey arbeiten im Blumenladen ihres Chefs Mushnik. Eine geordnete Arbeitssituation also, sollte man meinen. Die finanzielle Lage könnte jedoch schlechter nicht sein, denn der Blumenladen liegt in der Skid Row, Downtown, im ärmsten Viertel der Stadt, wo niemand sich Blumen leisten kann. Und so wirft der Laden nichts ab und es steht wahrlich schlecht um unsere drei Protagonist\*innen.

Denn „Wenn man aus der Skid Row kommt, kann nichts aus einem werden“ bemerkt das Soul Girl Chrystal traurigerweise ganz richtig zu Beginn des Musicals Der kleine Horrorladen. Damit wäre der amerikanische Traum vom Tellerwäscher zum Millionär auch schon wiederlegt, wenn Seymore nicht durch einen Zufall, während einer Sonnenfinsternis aus heiterem Himmel eine wirklich sonderbare Pflanze in die Hände fallen würde.

Diese Pflanze erregt eine Menge Aufmerksamkeit und zieht Menschen aus anderen Vierteln an und auf einmal brummt das Geschäft. Doch der finanzielle und damit auch soziale Aufstieg fordert seine Opfer. Denn als die Pflanze den Kopf hängen lässt, sieht Ladenbesitzer Mushnik sein gerade gewonnenes Glück auch schon wieder zerrinnen und verdonnert Seymore, ihr all seine Aufmerksamkeit und Sorge zukommen zu lassen.

Als Seymore jedoch herausfindet, dass er die Pflanze, die er wegen seiner heimlichen Schwärmerei für seine Kollegin Audrey II getauft hat, nur mit Menschenblut bei Laune und am Leben erhalten kann, steckt er in der Zwickmühle. Denn Audrey II ist hungrig und gibt sich nicht lange damit zufrieden, aus kleinen Schnitten in Seymores Finger zu trinken.

Zum Glück ist da Seymore's Widersacher, der sadistische Zahnarzt Scrivello. Dieser ist Seymore schon lange ein Dorn im Auge, denn er befindet sich in einer Beziehung mit Audrey; übt sogar Gewalt an ihr aus und macht sich ihre Minderwertigkeitskomplexe zunutze. Da sieht Seymore seine Chance, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen...

Howard Ashman schrieb 1982 dieses skurril-absurd-komödiantische Musical auf Basis des B-Movies Kleiner Laden voller Schrecken von Roger Corman aus dem Jahr 1960.

Komponist Alan Menken sollte mit seinen Hits weltweit der Durchbruch gelingen. Seine Musik wurde für zahlreiche Preise nominiert wie unter anderem die Golden Globe Awards. Nachdem das Musical am off-Broadway seinen Erfolgsweg antrat, wurde es in Starbesetzung in der Regie von Frank Oz 1986 verfilmt. Im gleichen Jahr wurde es auch auf deutschen Bühnen zum ersten Mal gespielt.

Das Team um Christian Brey hat schon mit den Inszenierungen von Die Producer und Villa Alfons ein echtes Händchen für rasante Komödien und Musicals bewiesen mit Der kleine Horrorladen kehren sie ins Große Haus des Staatstheater Mainz zurück.

Rebecca Reuter - Staatstheater Mainz - Juni 2023